

# Angebotsplanung Sozialassistentenz

von Denise Gehlen

## Informieren

- | Wie alt ist die Person und in welcher Wohn- und Lebens-situation befindet sie sich?
- | Welche Krankheiten bestehen und welche körperlichen und geistigen Beschränkungen sind damit verbunden?
- | Wie stark sind diese und wie wirken sie sich aus?
- | Wie sind Beziehungen zu Partner, Kindern, Freunden und welche Bedeutung haben sie? (Bindung, Verlust, Halt, Schmerz)
- | Fähigkeiten & Interessen

-2-

## Analysieren

- | Welche Probleme gibt es zu den ABEDLS?
- | Zu welchen ABEDLS sind die Ressourcen zuzuordnen?
- | Welche Bedürfnisse / Wünsche äußert die Person?
- | Und zu welchen ABEDLS gehören diese?
- | Wo ist Unterstützungs-bedarf und welche Ressourcen können dazu aktiviert werden?

-3-

Geduldig und freundlich sein

[www.minibooks.ch](http://www.minibooks.ch)

auf Reaktionen der Teilnehmer einfühlsam reagieren & antworten

vor jeder Handlung die folgenden Schritte ankündigen & erläutern

bei Sehbehinderten Name und Absichten ankündigen

Teilnehmer anschauen bei Ansprache

langsam und deutlich sprechen

auf nonverbale Signale achten

## Kommunikation:

## Ziele formulieren:

**Spezifisch:** welche körperliche, geistige, soziale Aktivität bzw. Fähigkeit soll aufgebaut, erhalten, verbessert werden?

**Messbar:** so oft, so lang, so weit, so angenehm, so gerne, so viel

**Attraktiv:** macht Freude, stärkt, ist angenehm, macht zufrieden und stolz

**Realistisch:** ist zu schaffen, ermöglicht kurzfristig Erfolg

**Terminiert:** wie oft, wie lange, bis wann

-4-

-7-

**Ausblick:** mögliche Wiederholungen, Erweiterungen, Ergänzungen, Anpassungen an neu entstandene Wünsche und Bedürfnisse

**Abschluss:** Ein klares Ende finden, Ergebnisse und Erlebnisse betrachten und gegenseitig (mit) teilen, Verabschiedungsritual (Dank und Freude)

## Ablauf planen II

## Grundsätze:

Die **Inhalte/Themen** passen zum Problem und greifen vorhandene Ressourcen auf.

**Ziele** sind SMART.

**Handlungsalternativen** bieten: draußen/drinnen; einzeln/Gruppe; selbstständig/mit Hilfe

**Durchführung:** Selbstständigkeit fördern, Überforderung vermeiden, didaktische Prinzipien anwenden

**Ablauf:** Vorbereitung, Einführung, Durchführung, Abschluss, Ausblick

-5-

-6-

**Hauptteil:** Beschreiben des Ablaufes in kleinen Schritten, Materialien etc. für jeden Schritt bereithalten, mit Teilnehmern über Wirkung und Erleben kommunizieren

**Einführung:** Thema erläutern, Teilnehmer persönlich ansprechen, für positive Einstimmung sorgen

**Vorbereitung:** Raum, Zeit, Medien/Materialien, Absprachen im Team, Teilnehmer einstimmen, vorbereiten ggfs. abholen

## Ablauf planen I: